

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/2581**

Prof. Dr. Elin Fredsted
Institut für dänische Sprache und Literatur
Universität Flensburg
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg

Bildungsausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
- Geschäftsführung -

25.07.2011

Per E-Mail

**Stellungnahme zu "Vermittlung von Fremdsprachen in Schleswig-Holstein"
Drucksache 17/1423**

Sehr geehrter Herr Schmidt,
anbei erhalten Sie meine Stellungnahme zur Situation der Lehramtsausbildung im
Fach Dänisch an der Universität Flensburg und der CAU Kiel.

[...]

Mit den besten Grüßen
Elin Fredsted

Vermittlung von Fremdsprachen

Dänisch an Hochschulen in Schleswig-Holstein

Nordisches Institut der CAU Kiel

Professuren:

Es gibt insgesamt drei Professuren:

- a) Mediävistik (Schwerpunkte: Sagaliteratur und altnordische Religionsgeschichte)
- b) Neuere Literatur (Schwerpunkt: Schwedische Literatur)
- c) Friesisch

Zulassung zum Studium:

Keine sprachspezifischen Anforderungen, keine Zulassungsbeschränkung.

Modulübersicht:

CAU Kiel: siehe <http://www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml>

Kommentar zur Studienordnung:

Die CAU Kiel hat als einzige Universität des Landes die Aufgabe, Lehrkräfte für die Sek II auszubilden. Für den Studiengang Dänisch werden vier sprachpraktische Kurse im BA-Studium (Anfänger bis Fortgeschrittene) sowie zwei sprachdidaktische Seminare im Masterstudiengang angeboten. Abgesehen davon nimmt Dänisch in der Studienordnung für Sek II des **Nordischen Instituts der CAU Kiel** eine periphere Rolle ein. Im Übrigen unterscheidet sich die Studienordnungen für Dänisch Lehramt Sek II kaum von der allgemeinen Studienordnung der BA- und Masterstudiengänge für Skandinavistik. Dänisch ist auf professoraler Ebene **nicht** vertreten.

Institut für dänische Sprache und Literatur und ihre Didaktik, Universität Flensburg

Professuren:

Es gibt zwei Professuren:

- a) Dänische Sprache (Schwerpunkte: Sprachlehr- und Sprachlernforschung, Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit)

b) Dänische Literatur (apl. Professur, Schwerpunkte: Deutsch-dänische Kulturkontakte, Literaturdidaktik, Medien)

Zulassungsvoraussetzung zum Studium

Abiturzeugnis einer dänischen Schule, Abitur an einer dänischsprachigen Schule in Deutschland und **Abitur eines deutschen Gymnasiums (o.ä.) mit Abschluss des Faches Dänisch in der Oberstufe.**

Modulübersicht Universität Flensburg

BA

Empfohlener Studienplan für den Teilstudiengang Dänisch						
Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul	Modul 1, 2 und 3	Modul 1, 2 und 3	Modul 2, 3 und 4	Modul 4, 5 und 6	Modul 5, 7 und 8	Modul 6, 7 und 8
Teilmodule	Ü Schriftliche Sprache, Niveau 1 (Pfl.)	Ü Schriftliche Sprache, Niveau 2: Stilistik und Textnorm (Pfl.)	Ü Übersetzung, Semantik und Idiomatik des Dänischen (Pfl.)	S Analyse der dänischen Gegenwartssprache (Pfl.)	S Sprachvarietäten des Dänischen (Pfl.)	S Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit (Pfl.)
	V/ Ü Grundlagen der dänischen Grammatik: Morphologie (FD) (Pfl.)	V/ Ü Grundlagen der dänischen Grammatik: Syntax (FD) (Pfl.)	V/ Ü Grundlagen der dänischen Grammatik: Phonologie und Aussprache (FD) (Pfl.)	S Grundlagen des Zweit- und Fremdspracherwerbs (FD) (Pfl.)	S Literaturwissenschaft (Pfl.)	S Literaturwissenschaft (Pfl.)
	PS Kinder- und Jugendliteratur (Pfl.)	Ü Literaturwissenschaftliche Methodik und Textanalyse (Pfl.)	S Dänische Literaturgeschichte vor 1850 (Pfl.)	S Dänische Literaturgeschichte nach 1850 (Pfl.)	S Landeskunde (Pfl.)	S Kulturwissenschaft (Pfl.)

MA of Education:

Vier Hauptseminare in Sprachwissenschaft und Literatur- /Kulturwissenschaft, wobei es ab Semester zwei Spezialisierungsmöglichkeiten in entweder Literatur- und/oder Mediendidaktik oder Sprachlehr- und Sprachlernforschung gibt.

Aller Lehrveranstaltungen des Instituts für Dänisch an der Universität Flensburg finden in dänischer Sprache statt.

Siehe:

www.uni-flensburg.de/studium/ordnungen-pruefungen/ordnungen-nach-studiengaengen

Situation der Lehramtsausbildungen

Die bisherige Situation:

Es bestand und besteht ein genereller Mangel an Lehrkräften im Fach Dänisch an den Schulen in Schleswig-Holstein. Meines Wissens gibt es auch im Augenblick keine arbeitslosen Lehrkräfte mit Dänisch als Fach, die an der Universität Flensburg studiert haben. Weiterhin sind die Wartelisten für das Referendariat in den letzten zwei Jahren abgebaut worden.

Es befinden sich zurzeit 30 Referendare in der Ausbildungsphase: Für Sek I 28 Referendare, **jedoch nur 2 für Sek II.**

Absolvent/innen aus Kiel sowie ein beträchtlicher Anteil der Absolventen aus Flensburg haben im öffentlichen Schulsystem des Landes Beschäftigung gefunden.

Von den Absolvent/innen aus der Universität Flensburg werden außerdem folgende Arbeitsmöglichkeiten gerne genutzt:

1) Die Schulsysteme der beiden Minderheiten: Dansk Skoleforening sowie Deutscher Schul- und Sprachverein in Nordschleswig

2) Schulen in Dänemark: Privatschulen, Internatsschulen für 8. – 10. Klasse, öffentliche Schulen (folkeskole).

Eine nicht geringe Anzahl der Absolvent/innen der Universität Flensburg haben durch Einzelantrag an das Unterrichtsministerium in Kopenhagen eine Anerkennung ihres Examens für das öffentliche Schulwesen in Dänemark erhalten.

Die aktuelle Situation:

Es scheint sich im Augenblick einen Wandel zu vollziehen.

Einerseits sind mehr Absolventen mit Sek I-Abschluss in den letzten Jahren fertig geworden, als der Arbeitsmarkt tatsächlich aufnehmen können. Auch die Schulen der dänischen Minderheit sowie das dänische Schulsystem reduzieren generell zurzeit die Zahl der Lehrkräfte und werden deshalb weniger neue Lehrkräfte einstellen.

Andererseits sieht die Situation für die Schulen in der Sek II sehr kritisch aus, weil für Sek II kaum ausgebildete Lehrkräfte von der CAU Kiel kommen. Nach Aussage des IQSH-Fachleiters gibt es seit Jahren pro Jahr nur 1-2 Absolvent/innen mit Fakultas für Sek II im Fach Dänisch von der CAU in Kiel, die die Referendarausbildung aufgenommen haben. Dies kann den Bedarf bei weitem nicht abdecken. Besonders kritisch ist die Situation an den Berufsbildenden Schulen des Landes.

Auch hat das daraus folgende fehlende Dänischangebot in der Sek II negative Konsequenzen für die Zahl der Studienbewerber am Institut für Dänisch an der Universität Flensburg, wo Dänisch als dritte Fremdsprache in der Oberstufe als Mindestvoraussetzung für die Zulassung zum Studium gilt: Die fehlenden Angebote im Gymnasialbereich für das Fach Dänisch bedeuten eine Unterbrechung der ‚Nahrungskette‘, so dass sich tendenziell weniger Studienbewerber aus den deutschen Gymnasien für einen Studienplatz bewerben.

Eine Lockerung bzw. Aufhebung der o.a. Zulassungsbedingungen wäre keine Alternative: Erstens wäre es für die sprachliche Kompetenz der Absolvent/innen fatal, da – bei einer verringerten Sprachkompetenz – weder die Schulen der Minderheiten noch die Schulen in Dänemark diese Absolvent/innen einstellen würden. Das würde erst recht die Chancen der Absolvent/innen auf dem Arbeitsmarkt drastisch verringern.

Zweitens muss generell auf die sprachliche Kompetenz der Absolvent/innen sehr stark fokussiert werden, da sich im grenznahen Bereich nicht selten Schüler/innen mit Dänisch als

Zweit- oder sogar Erstsprache in den Klassen befinden, unabhängig von der jeweiligen Schulform.

Lösungsvorschlag:

Eine mögliche ad-hoc-Lösung dieses dringenden Problems wäre eine Weiterbildung von Absolvent/innen mit Sek I auf Sek II an den Universitäten in Flensburg und Kiel in Zusammenarbeit mit dem IQSH.

Ein entsprechendes Konzept für die Berufsbildenden Schulen wurde vom Institut für dänische Sprache und Literatur in Zusammenarbeit mit der Landeskoordinatorin für Fremdsprachen an den Berufsbildenden Schulen schon 2009 erarbeitet und liegt seit Dezember 2009 dem Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein vor.

Eine dauerhafte Lösung kann dadurch entstehen, dass es dem Institut für Dänisch in Flensburg generell ermöglicht wird, Studierende für Sek II im Fach Dänisch auszubilden.

Mit freundlichen Grüßen

Elin Fredsted